

# Kaiserkrone

meine Bewertung:



Dauer:

2.5 Stunden

Entfernung:

7.5 Kilometer

Höhenunterschied:

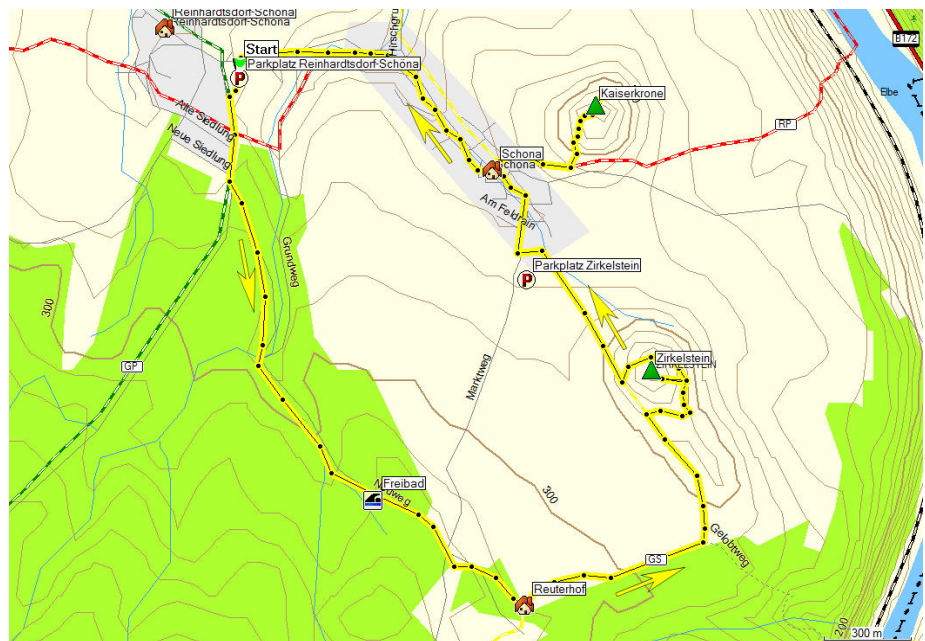
331 Meter

empfohlene Karte:


Große Karte der  
Sächsischen  
Schweiz

[Wandergebiet:](#)

[Steine](#)



## Beschreibung:

Ich hatte mal wieder die Aufgabe, für meine große Tochter (6 Jahre) eine interessante Wanderung zu finden. Da so eine normale Waldrunde viel zu langweilig ist und mir ein paar Tage vorher der Zirkelstein mal wieder ins Auge gefallen war, haben wir eine Erkundung des Zirkelstein und der Kaiserkrone unternommen. Den Startpunkt habe ich auf den Parkplatz zwischen Schöna und Reinhardtsdorf gelegt. Von hier aus folgt man dem grünen Punkt  nach links (vom Parkplatz aus gesehen). Es geht auf der Straße bis zum Sportplatz. Nach diesen ersten 400 Metern verlässt die Wanderung den markierten Wanderweg und biegt nach links auf die Zufahrtsstraße zum




Waldbad ab. Auch wenn es sich um eine normale Fahrstraße handelt, sind nur relativ wenige Autos unterwegs. Die Straße führt aber auch nur zum Waldbad und der Miniortschaft Reuterhof. Nach einer Strecke von ca. 800 Metern passiert man das Waldbad von Schöna. Das Waldbad ist im Jahre 1932 eröffnet worden und dient seitdem als Naturbad mit ganz angenehmen Eintrittspreisen. Auch wenn es mit den neumodischen Erlebnisbädern nicht mehr mithalten kann, so ist doch bei sonnigem Wetter relativ viel Betrieb. Es ist erfreulich, dass die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna dieses Bad erhält. Die Wanderung führt weiter auf der Straße, bis die Siedlung Reuterhof erreicht wird.





An der einzigen Kreuzung befindet sich rechts ein Parkplatz mit einer sehr liebevoll gestalteten Landkarte. Auf der Karte sind die Hauptpunkte (Felsen, Wanderwege, Quellen usw.) der linken Elbeseite eingetragen. Ganz besonders fällt auf, dass der ursprüngliche Tafelstandort anscheinend zwischen Reuterhof und Schöna gewesen sein muss. Zumindest ist hier der Standort eingezeichnet. Super witzig ist der Grenzübergang bei Hřensko (Herrnskretsch). Hier ist der Grenzübergang auf das Wesentliche reduziert: es sind eine Zigarette und zwei Herzen abgebildet. Die Karte ist auf jeden Fall mal was anderes als die restlichen Landkarten. Auf der gegenüberlie-



genden Straßenseite befindet sich das ziemlich große Gebäude des Waldhofs. Dieses Gebäude war in der DDR-Zeit Betriebsferienheim des VEB Bau- und Montagekombinat Kohle und Energie und danach Jugendgästehaus. Im Jahre 2008 stand das Gebäude zum Verkauf. Ich bin mal gespannt, was aus diesem riesigen Gebäudekomplex wird. Rechts neben dem Grundstück geht es nach wenigen Metern aus der Siedlung heraus und die Wanderung verläuft am Waldrand entlang. Markiert ist der Wanderweg ab dem Feld mit dem gelben Strich . Von diesem Weg hat man einen sehr schönen Blick auf den Zirkelstein. Als wir die Runde gewandert sind, war gerade Rapsernte und wir wurden erstklassig eingestaubt. Auch wenn wir die riesige Staubwolke schon vorher gesehen hatten, so gab es für uns nicht gerade die tollen Ausweichmöglichkeiten und so konnten wir uns nur in einen kleineren Waldabschnitt verdrücken. Spätestens neben dem umbenannten Bungalowdorf ([www.zirkelsteinresort.de](http://www.zirkelsteinresort.de)) war aber wieder ein freier Blick auf das nächste Ziel, den Zirkelstein, möglich. Die Wanderung führt zwischen der Bungalowanlage und dem Zirkelstein bis zum Felsfuß hoch. Da wir ein wenig neugierig waren, wie die Bungalows aus der Nähe aussehen würden, haben wir den Weg über die Zufahrt gewählt und waren sehr überrascht, wie schick die Häuschen aussehen. Die Ferienanlage hat ihren eigenen Zugang zum Zirkelstein und wenn man sich links von den Gebäuden hält, findet man ihn sehr schnell. Beeindruckend ist das Hornissennest in einem Schaukasten am Waldrand. Na ja, eigentlich kein Wunder bei der Größe der Tiere. Auf dem Weg von der Ferienanlage zum Aufstieg kann man deutlich sehen, dass hier häufiger Kinder im Wald spielen. Es war so ziemlich an jedem etwas größeren Baum eine Holzhütte aus Ästen gebaut. Das verführte natürlich meine Tochter, gleich mal die Hütten zu erkunden. Der Aufstieg auf den Zirkelstein erfolgt auf der Rückseite über eine relativ angenehme Treppenanlage. Die Aussicht vom Gipfel des Zirkelsteins ist wirklich nett, da der Felsen so ziemlich als einzige Erhebung auf einer Ebene steht. Wenn man den Zirkelstein aus der Entfernung sieht, dann stellt man fest, dass er nur ein sehr niedriger Felsen (384 Höhenmeter) ist, aber solange man auf ihm verweilt, wirkt er durch seine Insellage schon ziemlich hoch.



Der Abstieg erfolgt über die gleiche Treppe, um dann am Felsfuß nach links abzubiegen. Die Wanderung erreicht nach wenigen Metern wieder den breiteren Weg zwischen Feldern und Zirkelsteinwald. Hier geht die Wanderung nach rechts weiter auf der gelben Wanderwegmarkierung  in die Richtung der Ortschaft Schöna. Nach ungefähr 300 Meter durch die Ortschaft biegt nach rechts die Bahnhofstraße ab. Hier folgt man der roten Wanderwegmarkierung . Die Wanderung verläuft  $\frac{1}{4}$  Kilometer auf der Straße, bis vollkommen unauffällig nach links der Zugang zur Kaiserkrone zwischen gewöhnlichen Wohnhäusern abbiegt. Der Aufstieg auf die Kaiserkrone ist relativ leicht. Gleich am Anfang des Aufstiegs befindet sich einer der bekannteste Felsen der Sächsischen Schweiz. Es handelt sich um den Felsen, den Caspar David Friedrich auf seinem Bild "Wanderer über dem Nebelmeer" gemalt hat. Die Kaiserkrone hat ihren Namen daher, dass der Felsen aus drei knapp nebeneinander liegenden Gipfeln besteht. Jeder dieser Zacken ist einzeln zu besteigen und jeder liefert eine andere schöne Aussicht. Der nördliche Gipfel bietet einen Blick über die Elbe auf die Schrammsteinkette. Die östliche Aussicht gibt einen Blick frei auf die Böhmisches Schweiz und die südliche Zacke auf den Zirkelstein und die Zschirnsteine. Nachdem man sich auch



Der Aufstieg auf die Kaiserkrone ist relativ leicht. Gleich am Anfang des Aufstiegs befindet sich einer der bekannteste Felsen der Sächsischen Schweiz. Es handelt sich um den Felsen, den Caspar David Friedrich auf seinem Bild "Wanderer über dem Nebelmeer" gemalt hat. Die Kaiserkrone hat ihren Namen daher, dass der Felsen aus drei knapp nebeneinander liegenden Gipfeln besteht. Jeder dieser Zacken ist einzeln zu besteigen und jeder liefert eine andere schöne Aussicht. Der nördliche Gipfel bietet einen Blick über die Elbe auf die Schrammsteinkette. Die östliche Aussicht gibt einen Blick frei auf die Böhmisches Schweiz und die südliche Zacke auf den Zirkelstein und die Zschirnsteine. Nachdem man sich auch



Die Kaiserkrone hat ihren Namen daher, dass der Felsen aus drei knapp nebeneinander liegenden Gipfeln besteht. Jeder dieser Zacken ist einzeln zu besteigen und jeder liefert eine andere schöne Aussicht. Der nördliche Gipfel bietet einen Blick über die Elbe auf die Schrammsteinkette. Die östliche Aussicht gibt einen Blick frei auf die Böhmisches Schweiz und die südliche Zacke auf den Zirkelstein und die Zschirnsteine. Nachdem man sich auch



auf dem dritten Felsen satt gesehen hat, geht es wieder hinunter. Ganz unterhaltsam ist an der südlichen Aussicht eine steinerne Skulptur auf der linken Seite (von oben aus gesehen). Hier steht ein etwa 1 Meter großer Löwe, der deutlich zu erkennen ist. Es handelt sich dabei nicht um einen Felsen, der mit viel Fantasie erkannt werden kann, sondern um ein Werk eines Steinmetzes. Nachdem man von der Kaiserkrone komplett wieder abgestiegen ist, geht es auf der Fahrstraße wieder in die Ortsmitte von Schöna zurück. Der kürzeste, aber auch hässlichste Weg wäre, über die Hauptstraße bis zum Ausgangspunkt zurück zu wandern. Viel schöner ist, wenn man dem roten Punkt bzw. dem Malerweg weiter folgt. Auch dieser Weg führt über eine asphaltierte Straße links der Hauptstraße, aber hier fahren gerade mal ein paar Anwohner und so ist das Stück viel angenehmer. Erst wenige Meter vor dem Parkplatz biegt der Wanderweg links ab und führt dann in einem Bogen auf die Waldbadstraße. Dieser bekannten Straße folgt man nach rechts und dann ist der Ausgangspunkt der Wanderung erreicht. Diese Wanderung hat uns sehr gut gefallen und durch die beiden Felsen Zirkelstein und Kaiserkrone gibt es ausreichend viel Abwechslung, so dass die Runde auch als Kinderwanderung sehr gut zu empfehlen ist.



[www.wandern-saechsische-schnee.de](http://www.wandern-saechsische-schnee.de)

## Details zur Wanderung Kaiserkrone

### Kurzbeschreibung:

Am Parkplatz zwischen Reinhardtsdorf und Schöna liegt der Startpunkt. Von dort geht die Wanderung bis zur Miniortschaft Reuterhof und dann von hinten an den Zirkelstein. Danach werden alle drei Zacken der Kaiserkrone erforscht.

### Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.5 Stunden	7.5 Kilometer	<u>Steine</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

### Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<a href="#">Reinhardtsdorf Ehrenmal</a>

#### Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Zuerst über die Elbebrücke und gleich hinter der Brücke nach rechts in die Richtung Krippen. Zuerst verläuft die Straße parallel zur Elbe und ab Krippen geht es aus dem Elbetal heraus. Kurz hinter Krippen biegt man die erste Möglichkeit nach links ab. Ausgeschildert ist Reinhardtsdorf/Schöna. Die Ortschaft Reinhardtsdorf erstreckt sich über 1,7 Kilometer an der Straße entlang. Ziemlich am Ende des Orts, also zum Übergang nach Schöna, ist der Parkplatz nach rechts ausgeschildert.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
11 Minuten	9 Kilometer

#### Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Von Pirna auf der B172 über Königstein in die Richtung Bad Schandau fahren. Kurz vor der Brücke über die Elbe bei Bad Schandau, geht es nach rechts in die Richtung Krippen. Zuerst verläuft die Straße parallel zur Elbe und ab Krippen geht es aus dem Elbetal heraus. Kurz hinter Krippen biegt man die erste Möglichkeit nach links ab. Ausgeschildert ist Reinhardtsdorf/Schöna. Die Ortschaft Reinhardtsdorf erstreckt sich über 1,7 Kilometer an der Straße entlang. Ziemlich am Ende des Orts, also zum Übergang nach Schöna, ist der Parkplatz nach rechts ausgeschildert.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
26 Minuten	27 Kilometer

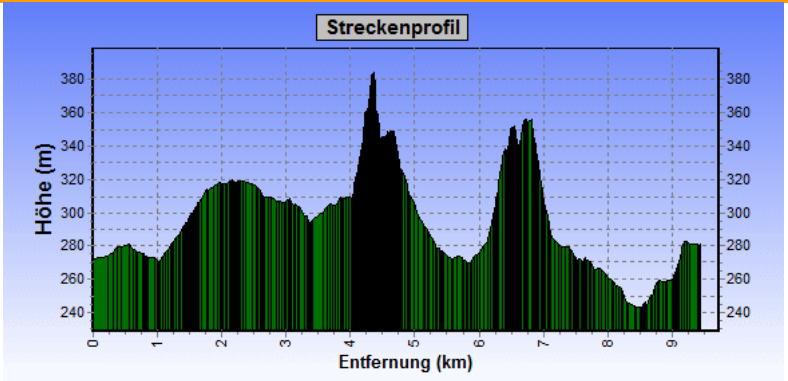
#### öffentlicher Nahverkehr:

Bus

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	> 1 Kilometer

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
331 Meter					
Maximale Höhe:					
384 Meter					
Minimale Höhe:					
242 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Große Karte der Sächsischen Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	978-3-910181-09-0
	Auflage:	11. Auflage 2006

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Att- raktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					



## Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	In Krippen befindet sich gleich am Wanderweg die Gaststätte "Zum Zirkelstein"

## Anzahl andere Wanderer/Touristen

viele Wanderer

## Hundeg geeignet

Ja

## Kinderg geeignet

sehr empfehlenswert

## Besonderheiten

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)